



Konzeption Inklusive Großtagespflege

Antje Schader
Petra Poltrock

Am Lage 4

Vorstellung

Antje Schader

qualifizierte Kindertagespflegeperson

geboren 05.04.1968

verheiratet mit Bernd Schader

Kinder:

Lukas geboren 1990

Tim geboren 1991

Anna geboren 1993

Lea geboren 1994

Lara geboren 1996

Maike geboren 1998

Maren geboren 1998

Seid 2003 tätig als Tagesmutter.



Vorstellung

Petra Poltrock

qualifizierte Kindertagespflegeperson
geboren 14.08.1959

in Lebensgemeinschaft mit Manfred Buhs

Kinder:

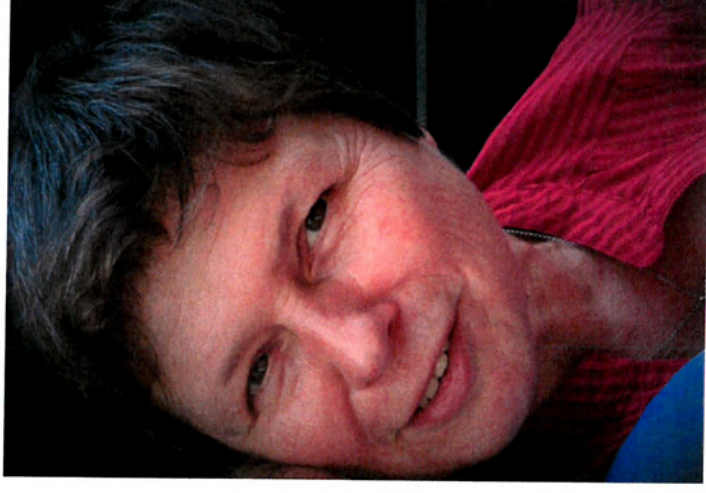
Kirstin geboren 1981

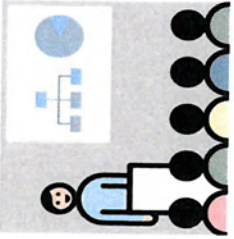
Maren geboren 1983

Fabian geboren 1984

Seid 1991 tätig als Tagesmutter

Seid 2009 arbeiten wir in Kooperation
und seid Januar 2015 im Rahmen der Großtagespflege zusammen.





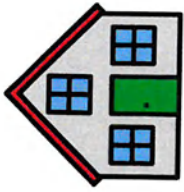
Vernetzung und Fortbildung

Gerne und regelmäßig nehmen wir an Fortbildungen unterschiedlichster Bildungsträger zu vielfältigen pädagogischen Themen teil.

z. B.

160 Stunden Inklusionszertifizierung vom LVR

Trotz und Widerstand	Mit Kindern die Natur entdecken
Reggio Pädagogik	spielerische Sprachförderung
Kindliche Sprachentwicklung	Bedeutung von Mehrsprachigkeit
Kunst für Kinder unter Drei	Explorationsverhalten
Kommunikation und Konflikte U3	
Bildung und Bildungsdokumentation	
In Beziehung lernen	Gesunde Ernährung
Abschied vom Tageskind	Schwierige Elterngespräche



Rahmenbedingungen

Die Großtagespflegestelle befindet sich im 2. Obergeschoss in der Dellbrücker Straße 53,

51469 Bergisch Gladbach / Hand.

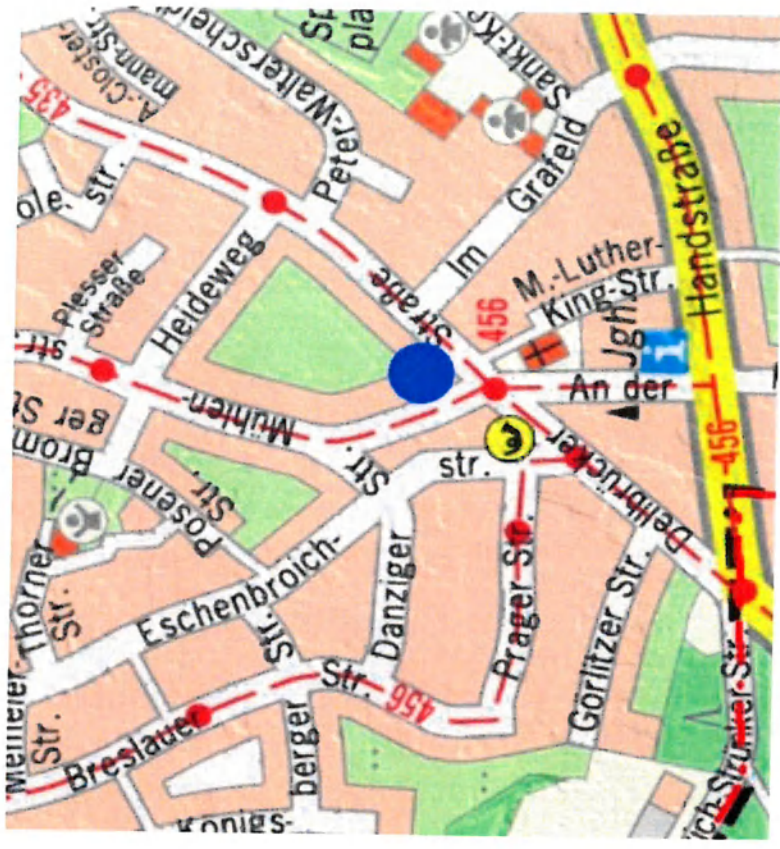
Die angemietete Wohnung ist 90 qm groß und beinhaltet folgende Räumlichkeiten:

Großer Gruppenraum mit Essplatz

Multifunktionsraum

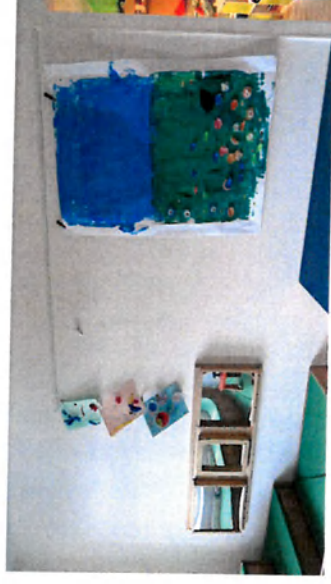
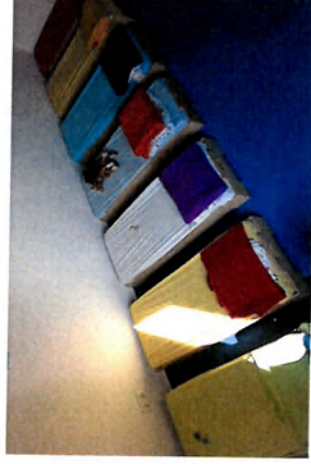
Schlafraum

Küche, Diele und Duschbad.





Rahmenbedingungen

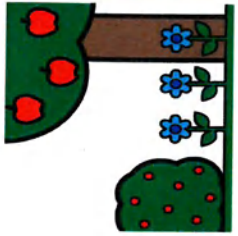




Rahmenbedingungen

- Wir betreuen neun Kinder.
- Die Betreuung ist familiennah und die Kinder sind den Betreuungspersonen zugeordnet.
- Die Betreuungszeiten gestalten sich flexibel in der Regel von 7.00h - 16.00h.
- Die gemeinsamen Mahlzeiten werden täglich, unter Einbeziehung der Kinder frisch und saisonal zubereitet.
- Die Räumlichkeiten selbst sind bewusst schlicht gehalten, um eine Reizüberflutung zu vermeiden.





Rahmenbedingungen

Das Außengelände bietet Sand- und Wasserspielmöglichkeiten.

Der gepflasterte Teil eignet sich für Bewegungsmöglichkeiten mit Kinderfahrzeugen.

In unserem Hochbeet pflanzen und ernten wir saisonales Gemüse. Beerensträucher laden zum Naschen ein und Kräuterbeete schulen den Geruchssinn. Wald, Park und Spielplatz liegen in unmittelbarer Nachbarschaft.



Für Ausflüge stehen zwei Kindertransporträder zur Verfügung.





Tagesablauf

von 06.30h bis 08.00h Ankommen und Freispiel

von 08.15h bis 09.00h Frühstück

von 09.00h bis 09.30h Freispiel

von 09.30h bis 11.30h Aktionen oder Spielen im Freien

von 12.00h bis 12.45h Mittagessen

von 13.00h bis 15.00h Mittagsruhe (Schlafen oder
Stillbeschäftigung)

von 15.00h bis 16.00h Abholphase und Freispiel

Dieser Tagesablauf ist exemplarisch und wird individuell
an die Bedürfnisse der Kinder angepasst.

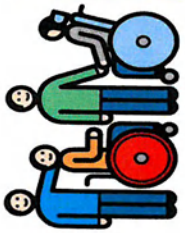
Pädagogisches Konzept

„Es gibt keine Norm für das Menschsein.

Es ist normal verschieden zu sein.“

Richard von Weizsäcker, 1994



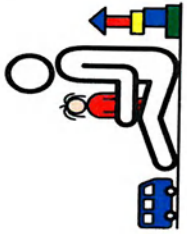


Unser inklusives Bild vom Kind

Kinder sind in ihrer Entwicklung immer individuell und überraschend. Jedes Kind lebt und lernt in seinem eigenen Tempo. Sie lernen in allen Situationen des Alltags und wir sehen es als unsere Aufgabe, sie in ihrem individuellen Lernprozess zu begleiten.

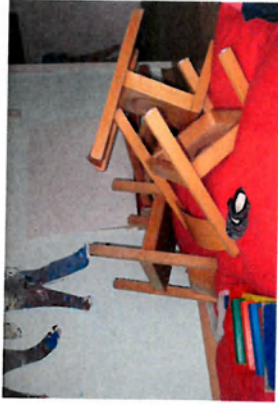
Jedes Kind wird von uns in seiner Persönlichkeit gesehen und individuell betreut, unabhängig von Herkunft, sozialer Stellung und ihren Unterstützungsbedarfen.

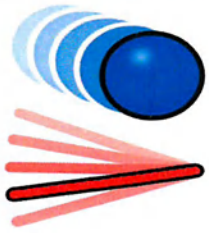
Alltagspraxis (z. B. an- und auskleiden, alleine essen) darf jedes Kind im Rahmen seiner Fähigkeiten in seinem eigenem Tempo erlernen.



Freispiel

Das freie Spielen fördert das Kind ganzheitlich. Es muss Entscheidungen treffen mit wem und was es spielt.
Es bestimmt wie lange und wie intensiv das Spiel wird.
In ihrer Spielwelt erleben Kinder sich als autonom, sie bestimmen die Regeln.





Bewegung

Kinder dürfen bei uns nach Herzenslust rollen, robben, klettern, laufen, rennen, toben.

Die Bewältigung dieser Bewegungsabläufe ist eine Errungenschaft, die dem Kind und seiner Mitwelt zunehmende Unabhängigkeit beweist. Es macht Erfahrungen von Erfolg und Misserfolg, von seiner Leistungsfähigkeit und seinen Grenzen.





Naturpädagogik

Im Gegensatz zu der häufig vorgefertigten Welt, bietet die Natur den Kindern vielfältige Möglichkeiten eigenen kreativen Handelns.

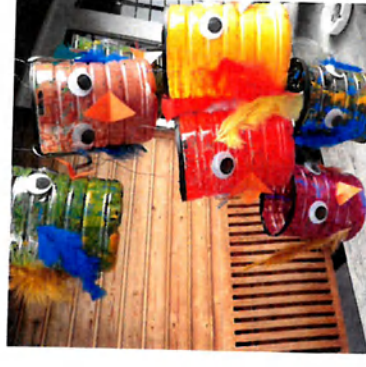
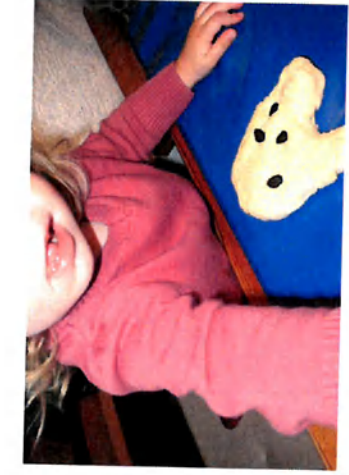
Sie machen dort Primärerfahrungen mit dem Klima, den Jahreszeiten, den Elementen, Pflanzen und Tieren.





Kreativität

Erster Ausdruck von Kreativität ist das Hinterlassen von Spuren. Dazu bieten wir ihnen vielfältige Materialien an; Kinetic Sand und Knete, Farben unterschiedlicher Konsistenz, Stifte, Kreiden, sowie Pinsel in verschiedenen Größen, Rollen, Spatel und verschiedene Maluntergründe. Fundstücke aus der Natur und wertfreies Alltagsmaterial werden mitverarbeitet.

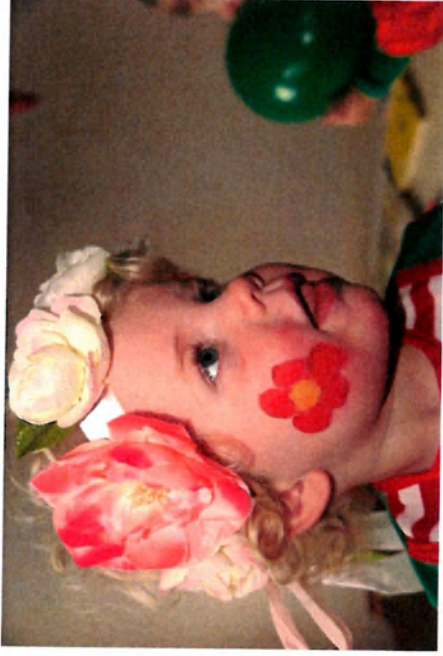




Soziale, kulturelle und interkulturelle Bildung

Wir beziehen die kulturellen Ressourcen der Familien in den Alltag mit ein. Traditionelle Feste im Jahreskreis gestalten und feiern wir mit den Kindern.

Dazu gehören Geburtstag, Karneval, Ostern, Sommerfest und Abschiedsfeier.





Musik, Sprache und Ästhetik

Eine Auswahl von Rhythmusinstrumenten regt die Kleinen zum Mitmachen bei Sing- und Klagsliedern an. Fingerspiele und Kniereiter fördern den Sprachrhythmus.

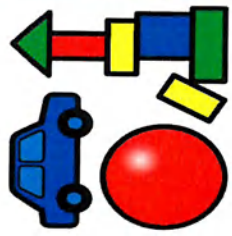
Zur Wortschatzerweiterung durch dialogisches Betrachten laden viele interessante Bilderbücher ein.

Wir unterstützen Kinder in ihrer Sprache, indem wir sie im Alltag begleiten.

Die Frühstückssituation z. B. bietet vielfältige Sprachanlässe:

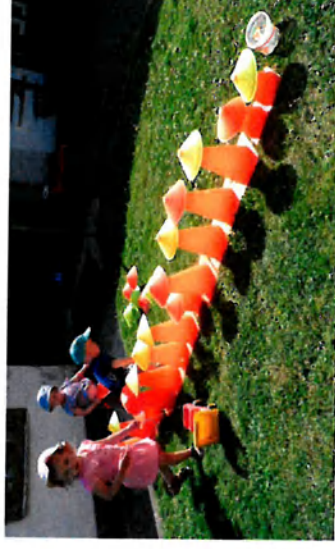
Dinge benennen, Wünsche äußern und in den Dialog mit anderen treten





Naturwissenschaft, Technik und Mathematik

Jeder Spielplatzbesuch, das Bauen mit Bausteinen und im Sandkasten, Erfahrungen mit Wasser sind Erfahrungen mit Naturwissenschaften und der Mathematik.



Kinder in ihrer Entwicklung zu begleiten und zu fördern ist eine sehr verantwortungsvolle, aber auch sehr schöne Aufgabe. Wenn man sich ganz auf die Wesensart der Kinder einlässt, so wird man selbst in seinem Wesen entschleunigt, und bekommt einen neuen Blick auf das Interessante im Leben, das sich im Alltäglichen ergibt. Kinder bringen einen immer wieder neu auf die Entdeckerspur des Lebens.

